

Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 06.12.2012

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus Grage	CDU	
Herr Detlef Kleinwort	CDU	ab 20.05 Uhr
Herr Oliver Ringel	CDU	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	
Herr Horst Schaper	CDU	Vorsitzender
Herr Norbert Steenbock	SPD	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Herr Tobias Zeitler	CDU	als Vertreter für GV Hüttner

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Carsten Hoffmann	CDU
Herr Uwe Hüttner	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 22.11.2012 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 16 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Haushaltsplanung 2013 DRK-Kindertageseinrichtung Holm
Vorlage: 398/2012/HO/BV
4. Haushalt 2013 Evangelischer Kindergarten Arche Noah
Vorlage: 399/2012/HO/BV
5. Kindertagesstättenbedarf in der Gemeinde Holm
Vorlage: 395/2012/HO/BV
6. Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 386/2012/HO/BV
7. Finanzielle Unterstützung der BI Haseldorfer Marsch
Vorlage: 377/2012/HO/BV
8. Sammelbeschaffung von Digitalfunkgeräten
Vorlage: 393/2012/HO/BV
9. Freizeitsportanlage - Erneuerung/Erweiterung Skateanlage
Vorlage: 406/2012/HO/BV
10. Neufassung der Friedhofsgebührensatzung Holm
Vorlage: 401/2012/HO/BV
11. Anpassung der Schmutzwassergebühren für das Jahr 2013
Vorlage: 405/2012/HO/BV
12. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012
Vorlage: 380/2012/HO/HH
13. Haushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Jahr 2013
14. Investitionsprogramm 2012-2016
15. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Einwohner sind nicht anwesend.

**zu 3 Haushaltsplanung 2013 DRK-Kindertageseinrichtung Holm
Vorlage: 398/2012/HO/BV**

Der Vorsitzende erläutert kurz die Beschlussvorlage vom 18.10.2012 und verweist auf die einstimmige Empfehlung des Fachausschusses. Gemäß Haushaltsvoranschlag 2013 für die DRK-Kindertageseinrichtung Holm stehen den Einnahmen in Höhe von 300.500 € Ausgaben in Höhe von 528.100 € gegenüber, so dass sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 227.600 € ergibt. Der Haushaltsentwurf beinhaltet Mehrkosten in Höhe von 11.000 € für eine geplante Tarifierhöhung. Dieser Betrag wird zunächst mit einem Sperrvermerk versehen, da derzeit noch nicht abzusehen ist, ob und wann eine Tarifierhöhung erfolgt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für den Betrieb der Kindertagesstätte in Holm einen Zuschuss für das Jahr 2013 bis zu einer Höhe von 227.600 € (davon 11.000 € mit Sperrvermerk) zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2012 entsprechend auswirken kann. Der Sperrvermerk wird nach Feststellung der Tarifierhöhung aufgehoben. Der Mietwert ist durch zu buchen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 4 Haushalt 2013 Evangelischer Kindergarten Arche Noah
Vorlage: 399/2012/HO/BV**

- ab 20.05 Uhr nimmt GV Kleinwort an der Sitzung teil -

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und auf die erfolgte Beratung in der Sitzung des Fachausschusses. Gesamtausgaben von 238.290 € stehen Einnahmen von 111.650 € gegenüber, so dass sich ein Zuschuss in Höhe von 126.640 € ergibt. Die zu erwartenden Auswirkungen durch die zum 01.08.2013 beabsichtigte Umwandlung einer Regelgruppe in eine Familiengruppe sind im Entwurf berücksichtigt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem evangelischen Kindergarten Arche Noah einen Zuschuss für das Jahr 2013 in Höhe von 126.640 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 5 Kindertagesstättenbedarf in der Gemeinde Holm
Vorlage: 395/2012/HO/BV**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage vom 25.10.2012. Der Kindertagesstättenausschuss hat sich intensiv mit dem Kindertagesstättenbedarf in der Gemeinde Holm befasst.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Aufstellung der Verwaltung zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 6 Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 386/2012/HO/BV**

Mit Schreiben vom 28.06.2012 stellte die Familienbildung Wedel e.V. einen Antrag auf institutionelle Förderung in Höhe von 342 €. Die institutionelle Förderung bezieht sich auf das umfangreiche Kursangebot, das von allen genutzt werden kann. Aufgrund der Landesmittelkürzung ist es für die Familienbildung Wedel e.V. schwer, das vielfältige Kursangebot zu halten, so dass eine Beteiligung der Gemeinde beantragt wird. Der Gemeindeanteil entspricht dem Nutzungsverhältnis der Familien aus den jeweiligen Gemeinden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, der Familienbildung Wedel e.V. einen Zuschuss in Höhe von 342,00 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Finanzielle Unterstützung der BI Haseldorfer Marsch
Vorlage: 377/2012/HO/BV**

Die BI Haseldorfer Marsch wendet sich gegen die Planung zweier Kohlekraftwerke in Stade und hat für 2013 einen Antrag auf finanzielle Unterstützung über 1.500 € gestellt. Zwischenzeitlich hat die E.on von den Plänen zum Bau eines Kohlekraftwerkes Abstand genommen, so dass sich momentan keine gerichtliches Vorgehen abzeichnet. Die weitere Entwicklung ist zunächst zu beobachten.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, den Antrag auf Gewährung einer finanziellen Unterstützung der BI Haseldorfer Marsch abzulehnen und bis auf weiteres zurückzustellen.

einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Sammelbeschaffung von Digitalfunkgeräten
Vorlage: 393/2012/HO/BV**

Herr Schaper berichtet, dass sich der Feuerwehrausschuss mit der Thematik befasst hat und die verbindliche Bestellung der Digitalfunkgeräte empfiehlt.

Der Protokollführer erklärt, dass bei der ursprünglichen Kostenermittlung der Feuerwehr ein zusätzlicher Betrag für Mehrwertsteuer aufgeschlagen wurde. Die kalkulatorische Planungsgröße gemäß Haushaltsempfehlung des Innenministeriums ergibt, dass inklusive Einbau der Funkgeräte mit etwas geringeren Kosten in Höhe von rd. 35.000 € zu rechnen ist. Dieser Betrag ist im Haushalt 2013 bereitgestellt. Die endgültigen Kosten ergeben sich erst nach Vorlage der tatsächlichen Ausschreibungsergebnisse.

Da im Bereich der Feuerwehren eine landesweite Umstellung auf Digitalfunk erfolgt und auch zukünftig bei Einsätzen eine Kommunikation der Wehren untereinander gewährleistet sein muss, ist eine Beteiligung an der Sammelbeschaffung unerlässlich. Durch die Sammelbeschaffung kommen einheitliche Geräte zum Einsatz, die den Anforderungen der Feuerwehr entsprechen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die benötigten Digitalfunkgeräte verbindlich zu bestellen und an der Sammelbeschaffung des Landes Schleswig-Holstein teilzunehmen. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2013 bereitgestellt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 9 Freizeitsportanlage - Erneuerung/Erweiterung Skateanlage
Vorlage: 406/2012/HO/BV**

Herr Grage berichtet aus der Sitzung des Sozialausschusses. Der Fachausschuss hat sich dafür ausgesprochen, dass die Maßnahme mit einem Betrag von 3.000 € zunächst nur angeschoben werden soll. Eine umfangreiche Erneuerung und Erweiterung der Skateanlage ist aufgrund der finanziellen Situation derzeit noch nicht umsetzbar.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die beschriebene Maßnahme. Die Maßnahme soll vorerst nur angeschoben werden. Wegen der angespannten Haushaltslage und fehlender Finanzmittel werden 3.000 € im Haushalt 2013 bereit gestellt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 10 Neufassung der Friedhofsgebührensatzung Holm
Vorlage: 401/2012/HO/BV**

Herr Kleinwort erläutert die Empfehlung des Umweltausschusses. Da in der noch geltenden Gebührensatzung keine Regelung zu Bestattungen von Auswärtigen enthalten ist, wurde der Entwurf der neuen Gebührensatzung dahingehend ergänzt, dass nunmehr eine Spalte für Holmer Bürger und eine Spalte für Auswärtige mit den jeweils geltenden Gebührensätzen aufgenommen wurde. Außerdem sind notwendige Ergänzungen und redaktionelle Änderungen vorgenommen worden. Der Fachausschuss hat sich dafür ausgesprochen, dass abweichend zum vorliegenden Entwurf die Benutzung der Friedhofskapelle für Auswärtige mit 270 € festgesetzt werden soll.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die als **Protokollanlage 1** beigefügte Neufassung der Friedhofsgebührensatzung ab 2013 zu beschließen. Für die Benutzung der Friedhofskapelle durch Auswärtige ist der Gebührensatz auf 270,00 € festzusetzen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Anpassung der Schmutzwassergebühren für das Jahr 2013
Vorlage: 405/2012/HO/BV

Herr Schaper erläutert die vorliegende Gebührenbedarfsberechnung für den Abwasserbereich und erklärt, dass ab 01.01.2013 eine Senkung der Zusatzgebühr von 1,94 €/cbm auf 1,85 €/cbm möglich ist. Die Grundgebühr bleibt unverändert.

Da sich der Unterhaltungsaufwand des Abwassernetzes im Verhältnis zur abrechenbaren Abwassermenge nur unwesentlich verändert hat, kann eine Senkung der Abwassergebühr für 2013 vorgenommen werden. Die Senkung der Abwassergebühr wird mit einer reduzierten Vorauszahlung erkennbar. Die endgültige Abrechnung mit dem gesenkten Gebührensatz erfolgt erst nach Ablauf des Jahre 2013 auf der Basis der tatsächlichen Abwassermenge.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die vorliegende Gebührenbedarfsberechnung 2013 zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung, die als **Protokollanlage 2** beigefügte 5. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Holm (Beitrags- und Gebührensatzung) zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 12 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012
Vorlage: 380/2012/HO/HH

Der Protokollführer Neumann erklärt die wichtigsten Bestandteile und Veränderungen im Rahmen der vorliegenden 1. Nachtragshaushaltssatzung. In dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden die Ansätze des Ursprungs Haushaltes an die mittlerweile eingetretenen bzw. erwarteten Entwicklungen angepasst. Zudem sind die im laufenden Haushaltsjahr mit finanziellen Auswirkungen gefassten Beschlüsse der gemeindlichen Gremien berücksichtigt. Die nennenswerten über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Interesse der besseren Übersicht über die ablaufende Haushaltswirtschaft ebenfalls in den Nachtragshaushalt aufgenommen.

Sämtliche im Nachtragshaushalt aufgeführten Mehrausgaben können durch entsprechende Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt werden. Eine zusätzliche Entnahme aus der allgemeinen Rücklage entfällt.

Wesentlicher Bestandteil des Nachtragshaushalts ist die finanzielle Darstellung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Leuchten.

Die gemeindlichen Gremien hatten beschlossen, die Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Leuchten umzustellen. Die geschätzten Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rd. 270.000 €. Aus Mitteln

des Bundes wird eine Zuweisung in Höhe von 25 % der Gesamtkosten gewährt. Die Finanzierung des Eigenanteils ist über ein Darlehen der KfW aus dem Kreditprogramm „energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ beabsichtigt. Durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wird eine Energieeinsparung von mindestens 60 % erwartet. Aus den geminderten Bewirtschaftungskosten können die jährlichen Zinsaufwendungen sowie ein wesentlicher Anteil der Tilgungsleistungen getragen werden. Zwecks Aufnahme des Darlehens wird der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf 215.000 € festgesetzt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die I. Nachtrags- haushaltssatzung gemäß **Protokollanlage Nr. 3**, durch die die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt insgesamt auf 4.534.400 € sowie die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt insgesamt auf 1.202.400 € festgesetzt werden, zu verabschieden.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wird auf 215.000 € festgesetzt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13 Haushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Jahr 2013

Der Protokollführer erläutert die Eckpunkte zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2013 und erklärt die Entwicklung des Haushalts sowie die wesentlichen Einnahme- und Ausgabepositionen.

Auf die Beratungen in den einzelnen Fachausschüssen wird verwiesen.

Unter Berücksichtigung sämtlicher Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ergibt sich eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 221.400 €.

Der Bestand der allgemeinen Rücklage beläuft sich mit Stand 01.01.2013 auf 273.439 €, wobei sich der Abschluss des Jahres 2012 noch geringfügig auswirken kann. Unter Berücksichtigung der Entnahme für 2013 (221.400 €) wird der geplante Rücklagenbestand zum Ende des Jahres 2013 voraussichtlich 52.039 € betragen.

Der Ansatz für die Gewerbesteuer ist vorsichtig auf der Basis der Vorjahresergebnisse geplant. Gegenüber den Vorjahren wird insbesondere bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer laut Haushaltserlass ein Anstieg der Einnahmen prognostiziert. Nachdem die Gemeinde Holm im Jahr 2012 eine Finanzausgleichumlage zu leisten hatte, werden im Jahr 2013 wieder Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen zu erwarten sein.

Im Gegenzug ist jedoch auch eine Erhöhung bei den Ausgaben eingetreten. Steigerungen sind insbesondere bei den Aufwendungen für Kindertagesstätten sowie Schulkostenbeiträgen zu verzeichnen. Dabei handelt es sich vorwiegend um Einnahmen und Ausgaben, auf deren Entwicklung die

Gemeinde nur wenig Einfluss hat.

Aufgrund der Novellierung des Schulgesetzes wird die Berechnung der Schulkostenbeiträge seit 2012 von den jeweiligen Schulträgern auf der Basis der tatsächlichen Kosten in Form einer Vollkostenrechnung vorgenommen. Die einheitliche Vorgabe der Höhe des Schulkostenbeitrages durch das Land entfällt. Da die Holmer Schüler auswärtige weiterführende Schulen vorwiegend in Wedel besuchen, sind erhebliche Mehrkosten für Schulkostenbeiträge zu erwarten.

Die weitere finanzielle Entwicklung der Gemeinde ist sorgsam zu beobachten.

Der vorliegende Vermögenshaushalt berücksichtigt insbesondere die Maßnahmen gemäß Investitionsprogramm.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Holm für das Haushaltsjahr 2013 (**Protokollanlage Nr. 4**) mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 4.318.500 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt von 1.760.100 € zu beschließen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden mit 270 % für die Grundsteuer A, 280 % für die Grundsteuer B sowie 310 % für die Gewerbesteuer festgesetzt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 14 Investitionsprogramm 2012-2016

Das Investitionsprogramm bis einschließlich 2016 wird durch Herrn Schaper vorgestellt.

Die Investitionsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2013 sind im Vermögenshaushalt des vorliegenden Haushaltsplanes entsprechend berücksichtigt. Für die Folgejahre sind entsprechende Investitionsmaßnahmen dargestellt. Die Maßnahmen der Jahre 2014 bis 2016 dienen der mittelfristigen Finanzplanung und stellen eine Absichtserklärung der Gemeinde dar, deren Umsetzung unter der Voraussetzung der Finanzierbarkeit erfolgt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Investitionsprogramm der Gemeinde Holm für die Jahre 2012 bis 2016 (**Protokollanlage 5**) mit einer Gesamtsumme von 2.715.300 € zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 15 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 12.12.2012

gez. Horst Schaper
Vorsitzender

gez. Jens Neumann
Protokollführer